

**Kleine Anfrage**

Yanki Pürsün (Freie Demokraten),

Wie gut ist Hessen mit öffentlichen Trinkwasserbrunnen auf Hitzewellen vorbereitet?**Vorbemerkung:**

Langanhaltende Hitzeperioden stellen insbesondere für ältere Menschen, Kinder sowie Menschen mit Vorerkrankungen ein gesundheitliches Risiko dar. Der Hessische Hitzeaktionsplan sieht deshalb neben Maßnahmen des Landes auch kommunale Hitzeaktionsplanungen vor. Das Hessische Landesamt für Gesundheit und Pflege wertet zudem wöchentlich Sterbefalldaten hessischer Einwohner aus, um unter anderem mögliche Übersterblichkeit im Zusammenhang mit Hitzewellen zu erkennen. Öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen können einen konkreten Beitrag zur Hitzevorsorge leisten. Das Land Hessen bezeichnet sie ausdrücklich als Klimaanpassungsmaßnahme. Nach dem im April 2026 veröffentlichten Förderleitfaden können Trinkbrunnen einschließlich ihrer Anbindung mit bis zu 10.000 Euro je Anlage bezuschusst werden. Die Kosten des laufenden Betriebs sind dagegen nicht förderfähig. Die kommunale Nachfrage zeigt, dass ein Ausbau möglich ist: In Frankfurt am Main waren im März 2026 insgesamt 26 Trinkbrunnen vorhanden. Drei weitere Anlagen befanden sich im Bau oder in technischer Ertüchtigung. Für 16 zusätzliche Trinkbrunnen hat Frankfurt eine Förderung des Landes Hessen erhalten. Eine öffentlich zugängliche landesweite Übersicht über Bestand, Verteilung und Versorgungsdichte der Trinkwasserbrunnen ist aus den veröffentlichten Landesinformationen bislang nicht ersichtlich. Eine wirksame Klimaanpassung sollte konkrete Verbesserungen vor Ort ermöglichen, kommunale Initiativen erleichtern und die vorhandene Infrastruktur transparent machen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele öffentlich zugängliche Trinkwasserbrunnen sind der Landesregierung zum 1. August 2026 in Hessen bekannt?
2. Wie verteilt sich diese Zahl auf die hessischen Kommunen?
3. Wie viele Förderanträge für öffentliche Trinkwasserbrunnen wurden seit dem 1. Januar 2024 gestellt?
4. Wie viele dieser Förderanträge wurden bewilligt?
5. Wie hoch ist das hierfür bislang bewilligte Fördervolumen?
6. Wie viele hessische Kommunen verfügen nach Kenntnis der Landesregierung über einen kommunalen Hitzeaktionsplan?
7. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zur hitzebedingten Übersterblichkeit in Hessen im Sommer 2026 vor?
8. Welche Gründe sprechen aus Sicht der Landesregierung gegen eine Förderung laufender Betriebskosten öffentlicher Trinkwasserbrunnen?
9. Plant die Landesregierung ein öffentlich zugängliches landesweites Register öffentlicher Trinkwasserbrunnen?

10. Plant die Landesregierung eine landesweite Zielgröße für die Versorgungsdichte öffentlicher Trinkwasserbrunnen?

Wiesbaden, 18. August 2026

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Yanki Pürsün', written in a cursive style.

Yanki Pürsün